



Entrümpelung des öffentlichen Raumes!

Sehr geehrte Damen und Herren

Wann waren Sie letztmals zu Fuss in der Stadt unterwegs? Ist Ihnen da auch aufgefallen, dass zunehmend Weg und Sicht versperrt werden? Zwar weniger stehende Autos, dafür immer mehr Werbetafeln, Verkaufsstände, Kioske, Cafétische, Stühle, Kohorten von Fahrrädern, Verkehrsschilder, Informationstafeln, Poller und Blumenschalen, Plakatständer,... Die im einzelnen, meist durchaus akzeptablen Objekte, führen durch ihre kaum mehr kontrollierte Vermehrung zu einer Vermüllung des öffentlichen Raumes.

Die GSL-Bern – Gesellschaft für Stadt- und Landschaftsentwicklung Bern – lanciert deshalb eine Kampagne zur Entrümpelung des öffentlichen Raumes in der Bundesstadt. Wir haben die Über-Möblierung und Vermüllung des Berner Stadtraums nicht nur festgestellt, sondern auch dokumentiert und wir stellen Fragen, die wir gerne an Sie weiterleiten:

- Wem gehört der öffentliche Stadtraum und wer darf darüber verfügen?
Die Bürger, die ihn begehen und erleben möchten oder die Stadtverwaltung? Haben Stadtpräsident, Gemeinderat und Stadtrat eine Meinung dazu?
- Wie stellen sich Parteien und Leiste zu den verschiedenen, häufig konträren Interessen an der Nutzung des öffentlichen Raumes?
- Wie ist die Bewilligungspraxis geregelt und ist sie noch zeitgemäss?
- Funktioniert die Kontrolle der vorhandenen Reglemente?

In der Beilage finden Sie ein **Leporello mit Ansichten der Stadt Bern**. Nur eines der sechs Fotos zeigt den Stadtraum, der durch Leere zum Betreten einlädt. Alle anderen Bilder zeigen überstellte Räume, in denen - für Berner und Bernerinnen - für Besucher und Besucherinnen, in der Bundesstadt kaum mehr Platz ist!

Wir hoffen, Ihr Interesse für unser Anliegen geweckt zu haben und hoffen, Sie aktiv für unsere Kampagne zu gewinnen. Helfen Sie mit, der Bundesstadt, durch eine baldige Entrümpelung, ihre Schönheit und Würde zurückzugeben!

Betroffen, engagiert und beherzt

Für die GSL-Bern

Christoph Zäch, Präsident